

Fröstelnde Einsamkeit – Schrei nach Liebe

Otto Gross, Psychoanalyse
und Expressionismus

7. Internationaler
Otto Gross Kongress
in Dresden vom
3. bis 5. Oktober 2008

Veranstalter:
Internationale Otto Gross
Gesellschaft e.V.

In Kooperation mit
der Sächsischen
Wissenschaftlichen
Gesellschaft für
Nervenheilkunde e.V.

Veranstaltungsorte:
Kinder- u. Frauen-Klinik
des Universitätsklinikums
Dresden

Festspielhaus Hellerau



Veranstalter

Internationale Otto Gross Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Sächsischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Nervenheilkunde e.V.

Kongressorganisation

Raimund Dehmlow (Hannover), Prof. Dr. med. Werner Felber (Dresden),
Dr. jur. Albrecht Götz v. Olenhusen (Freiburg i.Br.),
Dr. phil. Gottfried Heuer (London), Dr. phil. Bernd Nitzschke (Düsseldorf)

Tagungsorte

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Kinder- und Frauenzentrum
(Haus 21, Eingang Pfotenhauer Str.), Foyer und Hörsaal, Fetscherstr. 74
Festspielhaus Dresden-Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste Hellerau,
Karl-Liebknecht-Straße 56

Tagungsbeitrag

60 Euro, 40 Euro für Mitglieder bzw. Beschäftigte der Veranstalter,
Ermäßigungen auf Anfrage

Kongressbüro und Anmeldung

Prof. Dr. med. Werner Felber, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden,
Fetscherstr. 74, D-01307 Dresden, Tel.: +49 (0) 351 / 4 58 20 32,
E-Mail: werner.felber@mailbox.tu-dresden.de

Kontoverbindung

Carl Gustav Carus Management GmbH, Deutsche Kreditbank AG,
Konto 11 248 333, Bankleitzahl 120 300 00, IBAN DE 71 1203 0000 0011 248 333,
BIC BYLADEM 1001, Zahlungsgrund: Gross-DD 2008

Unterkunft

Hotel Ibis Königstein, Prager Str. 9, D-01969 Dresden
Hotel „Am Blauen Wunder“, Loschwitz Str. 48, D-01309 Dresden
Buchungen: www.hrs.de/?client=de__MT&customerId=394633001

Büchertisch

Sigmund-Freud-Buchhandlung, Anzengruberstraße 1, D-60320 Frankfurt a.M.,
Tel.: +49 (0) 69 / 56 04 33 56, E-Mail: vertrieb@sigmund-freud-buchhandlung.de,
Internet: www.zentralbuchhandlung.de

Dresden

In Dresden liegen mit dem Wirken der Künstlervereinigung „Brücke“ nicht nur die Anfänge des Expressionismus, die Elbmetropole kann auch als eines der Zentren des späten Expressionismus gelten.

Die Aufbruchstimmung am Ende des Ersten Weltkriegs umfasste alle Kunstschaffenden: Die Ordnung und Ideale der Väter hatten versagt, die Suche nach einer neuen Sozietät mit einer tragfähigen Basis stand auf der Tagesordnung. Leben und Vorstellungen des österreichischen Arztes, Psychoanalytikers und Revolutionärs Otto Gross (1877-1920) waren vorbildlich für Dresdner Intellektuelle wie Bess Brenck Kalischer oder Heinrich Goesch, dessen Bruder Paul in Dresden-Laubegast bereits 1908 „das vielleicht schönste murale Dokument ... an der Grenze zum beginnenden Expressionismus“ (Fritz Löffler) geschaffen hatte. Die provozierenden Ideen von Otto Gross halfen den Emanzipationsbestrebungen der jungen Generation auf der Suche nach einer neuen Identität, die weit in das 20. Jahrhundert hinein die moderne Kultur mit prägten.

Der Kongress der Internationalen Otto Gross Gesellschaft will dieser Entwicklung nachspüren und die divergierenden Linien aufzeigen, die zu diesem Dialog von Wissenschaft und Kunst geführt haben. Auf der dreitägigen Tagung, die in Kooperation mit der Sächsischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Nervenheilkunde durchgeführt wird, werden namhafte Experten aus verschiedenen Disziplinen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und diskutieren.

FREITAG, 3. Oktober 2008,

16 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Ort: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Kinder- und Frauenzentrum

Begrüßung

- Prof. Dr. med. Werner Felber, Vorsitzender der Sächsischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Nervenheilkunde, Dresden
- Dr. phil. Gottfried Heuer, Vorsitzender der Internationalen Otto Gross Gesellschaft e.V., London
- Sophie Templer-Kuh, Ehrenvorsitzende der Internationalen Otto Gross Gesellschaft e.V., Berlin

16 Uhr 30

Vorträge

- Gross Reich Fromm. Wille zur Macht – Sehnsucht nach Liebe
Dr. phil. Bernd NITZSCHKE (Düsseldorf)
- Die Bedeutung von Hellerau für den Expressionismus
Hans-Jürgen SARFERT (Dresden)
- Oskar Kokoschkas „Die Freunde“ –
Zeitspiegel von Kunst und Medizin in Dresden 1917/1918
Prof. Dr. med. Albrecht SCHOLZ (Dresden)

19 Uhr 30

- Laudatio auf den Ehrenvorsitzenden der Internationalen Otto Gross Gesellschaft,
Dr. med. Emanuel Hurwitz
Dr. jur. Albrecht Götz v. OLENHUSEN (Freiburg i. Br.)

anschließend Gesellschaftsabend

21 Uhr

Filmvorführung „Die Vatersucherin“ (Dokumentarfilm über Sophie Templer-Kuh in Anwesenheit der Protagonistin und der Filmemacherin Sandra LÖHR, Berlin.
Einführung: Dr. jur. Albrecht GÖTZ VON OLENHUSEN)

22 Uhr

Ende der Veranstaltung

SAMSTAG, 4. Oktober 2008

10 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Kinder- und Frauenzentrum

Vorträge

- „Das heilige Dritte“: Otto Gross' Konzept von „Beziehung“ aus heutiger Sicht
Dr. phil. Gottfried HEUER (London)
- Gross und die sozialdarwinistische Degenerationstheorie – ein ambivalentes Verhältnis
Simon HOFMANN (Zürich)
- Fritz Perls und Otto Gross: Expressionistische Weltanschauung – Aktive Psychoanalyse - Polarismus
Dr. phil. Bernd BOCIAN (Genua)
- Ernst Frick und seine Beziehung zu Frieda und Otto Gross
Esther BERTSCHINGER-JOOS (Zürich)

13 Uhr

Mittagspause

Mitgliederversammlung der Internationalen Otto Gross Gesellschaft

14 Uhr

Vorträge

- Gross' Suizid-Assistenz in medizinethischer Perspektive
PD Dr. med. Thomas REUSTER (Dresden)
- Zur Psychoseentstehung bei Otto Gross und Heinrich Stadelmann
Prof. Dr. med. Werner FELBER (Dresden)
- Otto Gross: Suche und Sehnsucht nach dem Neuen Menschen
Prof. Dr. phil. Gottfried KÜENZLEN (München)

16 Uhr

Kaffeepause

—>

16 Uhr 30

Podiumsdiskussion

- „Otto Gross und die Kunst“
Mit Dr. phil. Gerhard DIENES (Graz),
Prof. Dr. phil. Jennifer MICHAELS (Grinnell, Iowa, USA),
Prof. Dr. phil. Erdmute Wenzel WHITE (West Lafayette, Indiana, USA),
Moderation: Hans-Jürgen SARFERT (Dresden)

17 Uhr 30

Kaffeepause

18 Uhr

Vortrag und Eröffnung der Ausstellung „Paul Goesch“

- Paul Goesch - „Lebendiges ausgraben“
Dr. phil. Stefanie POLEY (Köln)

20 Uhr

Uraufführung

Ort: Festspielhaus Dresden-Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste Hellerau,
Karl-Liebknecht-Straße 56

- Prolog: Otto Gross in Hellerau. Ein archivalischer Fund –
Begegnungen bei der Rast zwischen Graz und Berlin
Dr. jur. Albrecht GÖTZ VON OLENHUSEN
- Sophie – Der Kreuzweg der Demut
Ein Theaterstück nach einer Erzählung von Franz Jung
Leitung: Prof. Udo ZIMMERMANN (Dresden)

21 Uhr 30

Stehempfang und Kommunikation

22 Uhr 30

Ende der Veranstaltung

SONNTAG, 5. Oktober 2008

10 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Kinder- und Frauenzentrum

Vorträge

- Väter und Kinder der sexuellen Revolution
Prof. Dr. phil. Gunter SCHMIDT (Hamburg)
- Otto Gross und Sándor Ferenczi
Melinda FRIEDRICH (Budapest)
- Vätermord: Von Walter Hasenclever über Arnolt Bronnen
bis Mela Hartwig
apl. Prof. Dr. phil. Walter FÄHNDERS (Osnabrück)
- Otto Gross und die Befreiung des Lebens
Dr. med. André KARGER (Düsseldorf)

12 Uhr

Kaffeepause

12 Uhr 45

Vorträge

- Adaptive strategies in psychoanalysis:
Otto Gross, Sándor Ferenczi and Sándor Radó
Dr. phil. Péter György HÁRS und István TAMÁS (Budapest)
- Kraepelins Pasquino-Traum aus dem Jahre 1906:
Gedanken über den Monte Verità und Otto Gross
Dr. phil. Huub ENGELS (Westervoort, NL)

14 Uhr

Ende der Veranstaltung

NEUERSCHEINUNG

Raimund Dehmlow, Ralf Rother und
Alfred Springer (Hrsg.)

... da liegt der riesige Schatten Freud's
nicht mehr auf meinem Weg

Die Rebellion des Otto Gross

6. Internationaler Otto Gross Kongress.
Wien, 8.-10. September 2006

Marburg an der Lahn:
Verlag LiteraturWissenschaft.de (TransMIT),
2008, 558 Seiten
ISBN 978-3-936134-21-6,
Preis: 29,60 EUR
www.literaturwissenschaft.de



Informationen zum Kongress im Internet: www.ottogross.org

Titelblattgraphik: Franz Marc, „Versöhnung“ (1912)
Idee und Gestaltung: Raimund Dehmlow, Gottfried Heuer, Torsten Zirk